

**Rückblick Doppelhaushalt 2016/2017 sowie Ausblick  
Doppelhaushalt 2018/2019 – Investitionsmaßnahmen**

**I. Rückblick Doppelhaushalt 2016/2017**

Im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2016/2017 hat der Gemeinderat wie in den Jahren zuvor erneut einen großen Schwerpunkt auf den Bildungsbereich gelegt. Zentrale Positionen waren dabei die Schulsanierungen und der weitere Ausbau des Ganztagesangebots.

Angeschlossen erfolgt nochmals ein Überblick über die im Doppelhaushalt 2016/2017 zusätzlich neu aufgewendeten Mittel für Baumaßnahmen im Bildungsbereich.

▪ **Fortsetzung des Schulsondersanierungsprogramms**

<b>Schulsanierungsprogramm</b>	<b>Gesamt: 100 Mio. €</b>
Für das seit 2010 laufende Schulsondersanierungsprogramm wendet die Stadt auch 2016 und 2017 jeweils 50 Millionen Euro auf. Die Schulen werden gesondert informiert, welche neuen Vorhaben hier realisiert werden.	100.000.000 €

▪ **Neue Investitionsvorhaben und Schulaußenanlagen**

Für Neu- und Erweiterungsbauten wurden (unter Berücksichtigung von Mitteln, die bereits in Vorjahren bereitgestellt wurden) Investitionsmittel mit einem Ausgaben-Gesamtvolumen von **rund 144 Millionen Euro** zur Verfügung gestellt; für die Sanierung bzw. Umgestaltung von Schulaußenanlagen stehen insgesamt **555.000 Euro** bereit.

<b>Neu- und Erweiterungsbauten</b>	<b>Gesamt 144,27 Mio. €</b>
<b>Ausbau von Ganztageschulen</b> 4. Ausbaustufe, Investitionsmittel zur Finanzierung von <b>bis zu 20 Standorten</b> à durchschnittlich 3,5 Mio. Euro Zielsetzung: jährlich beim Land 10 Ganztageschulen beantragen, davon mit oberster Priorität bis zu 8 Ganztagsgrundschulen. Das nicht ausgeschöpfte Kontingent kann mit weiterführenden Schulen aufgefüllt werden – hier liegt der Schwerpunkt bei den Gemeinschaftsschulen.	70.000.000 €
<b>Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Neubau</b>	38.740.000 €

<b>Eichendorffschule</b> , Sanierung, Neubau mit 2-Feld-Turnhalle, <u>Mittelaufstockung</u> <i>Bislang bereit gestellte Mittel: 28.448.000 €</i>	4.554.000 €
<b>Neubau Sporthalle Riedenberg</b>	8.100.000 €
<b>Fasanenhofschule</b> , Neubau Großturnhalle	7.147.000 €
<b>Falkertschule/Schloss-Realschule</b> , Neubau der Turnhalle und barrierefreie Erschließung beider Schulgebäude, <u>Mittelaufstockung</u> <i>Gesamtkosten des Vorhabens: 8.550.000 €</i>	2.538.000 €
<b>Königin-Charlotte-Gymnasium</b> , Sanierung und Umstrukturierung naturwissenschaftlicher Bereich	3.581.000 €
<b>Zeppelin-Gymnasium</b> , Neubau Mensa	3.450.000 €
<b>Hohewartschule</b> , Kauf von 2 Klassenräumen in Mobilbauweise	580.000 €
<b>Pelikanschule</b> , Kauf von 4 Klassenräumen in Mobilbauweise	1.330.000 €
<b>Parkrealschule</b> , Kauf von 11 Klassenräumen in Mobilbauweise und Umbau im Bestand der GS Stammheim	4.250.000 €

<b>Schulaußenanlagen</b>	<b>Gesamt: 555.000 €</b>
<b>Raichberg-Realschule Ost</b> , Umgestaltung Schulhof	245.000 €
<b>Jörg-Ratgeb-Schule</b> , Umgestaltung Schulaußenanlagen (2.BA)	220.000 €
<b>Pfaffenwaldschule</b> , Sanierung Belagsflächen Pausenhof	90.000 €

#### ▪ Planungsmittel

Für die Weiterplanung anstehender Bauvorhaben und zur Konkretisierung weiterer Planungsschritte im Rahmen der Schulentwicklungsplanung stehen im Doppelhaushalt 2016/2017 für nachfolgend aufgeführte Maßnahmen **Planungsmittel** bereit:

<b>Vorhaben - Planungsmittel</b>	<b>Gesamt: 13,91 Mio. €</b>
<b>Eberhard-Ludwigs-Gymnasium</b> , Planungsmittel für Erweiterung und Umbau zum Musikgymnasium sowie Neubau TH	3.100.000 €
<b>Geschwister-Scholl-Gymnasium</b> , Planungsmittel für Sanierung/Erweiterung bzw. Neubau	3.500.000 €
<b>Park-Realschule</b> , Planungsmittel für Erweiterung mit GS Stammheim	1.000.000 €
<b>Campus Vaihingen (Pestalozzischule)</b> , Planungsmittel Campushaus, 2.BA	1.350.000 €

<b>Anne-Frank-Gemeinschaftsschule</b> , Planungsmittel für Erweiterung und Umbau	950.000 €
<b>Gottlieb-Daimler-Gymnasium</b> , Planungsmittel für Sanierung und/oder Neubau Turnhalle	535.000 €
Planungsmittel für <b>Maßnahmenplanung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung Berufliche Schulen</b>	300.000 €
Prozessbegleitung für Beteiligungsprozesse an <b>beruflichen Schulen</b>	75.000 €
Erarbeitung eines Masterplans zur Weiterentwicklung der <b>Inklusion an Sonderschulen</b>	100.000 €

## II. Ausblick Doppelhaushalt 2018/2019

**Zu den Beratungen für den Doppelhaushalt 2018/2019 stellt sich die Situation der Stuttgarter Bildungslandschaft sowie der Investitionsplanung im Schulbereich wie folgt dar:**

### **1. Allgemeinbildende Schulen**

Bereits mit den GRDRs 902/2012, 71/2014 sowie 391/2015 wurde zum Stand der Schulentwicklungsplanung für die allgemein bildenden Schulen berichtet. Der aktuelle Bericht ist der GRDRs 616/2017 zu entnehmen.

Nach wie vor ist zu konstatieren, dass in Folge der vielfältigen Umbrüche in der Bildungslandschaft eine Vielzahl weiterer Aufträge und Maßnahmen über die ursprünglich mit GRDRs 358/2011 beschlossenen 48 Handlungsempfehlungen hinaus hinzugekommen sind. Dies beinhaltet sowohl schulorganisatorische als auch bauliche Maßnahmen in Folge des veränderten Übertrittsverhaltens auf die weiterführenden Schulen, der Einführung der Schulart Gemeinschaftsschule, der Integration von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Vorbereitungs- und Regelklassen sowie der zunehmenden Nachfrage nach inklusiven Beschulungsangeboten. Aber auch die Berücksichtigung des Sanierungsprogramms Schulen sowie der weitere Ausbau von Ganztageschulen machen neue Investitionsvorhaben notwendig.

Diese vielfältigen und oftmals parallel verlaufenden Entwicklungen haben zur Folge, dass sich ein Großteil der rund 140 allgemein bildenden Schulstandorte in Stuttgart in einem **konzeptionellen und/oder baulichen Entwicklungsprozess** befindet. Die **Komplexität** dieser Prozesse ergibt sich dabei sowohl aus der Vielfalt und oftmals Parallelität der Aufgabenfelder als auch aus der Breite der Bearbeitung gemeinsam mit den Akteuren vor Ort.

### **2. Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren**

Für die Erarbeitung eines „Masterplans für die öffentlichen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)“ wurden zum DHH 2016/2017 Planungsmittel in Höhe von 100.000 Euro bereitgestellt. Der Prozess wurde im Jahr 2016 mit einer Auftaktveranstaltung gestartet. Es schlossen sich Schulbesuche an allen Standorten zur strukturierten Erfassung der Bestands- und Entwicklungssituation an. In Workshops gemeinsam mit den beteiligten Schulleitungen wurden realistische Zukunftsperspektiven erarbeitet und Handlungsempfehlungen entwickelt.

Es zeichnet sich ab, dass die Inklusion erhebliche Veränderungsprozesse in der gesamten Stuttgarter Schullandschaft angestoßen hat, die mittelfristig begleitet und bearbeitet werden müssen. Dies führt dazu, dass die Verwaltung in einem ersten Schritt für den Bereich der SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ Lernen) **konkrete Handlungsempfehlungen vorschlagen** wird, da hier die Handlungsfähigkeit der Einrichtungen aufgrund der gravierend gesunkenen Schülerzahlen an den Stammhäusern nicht mehr aufrecht zu erhalten ist. Aber dies wird nur ein erster Schritt sein. **Unter Einbeziehung der anderen SBBZ** sowie der allgemeinen Schulen sind die weiter notwendigen inneren und äußeren Veränderungsprozesse mit den Schulgemeinden zu untersuchen und begleiten, um einen abschließenden „Masterplan“ für alle SBBZ fertigstellen zu können.

Für die weitere Begleitung und Moderation der Prozesse in den Stadtbezirken sowie zur Umsetzung erster Planungsschritte der ersten Umsetzungsstufe (SBBZ-L) werden im DHH 2018/2019 **weitere Planungsmittel** in Höhe von 300.000 Euro benötigt, die im Verwaltungsvorschlag „Grüne Liste“ enthalten sind. Die Verwaltung wird zum Sachstand des Masterplans zu berichten.

### 3. Berufliche Schulen

Das langfristig angelegte Projekt „Schulentwicklungsplan Berufliche Schulen 2017/2022“ gliedert sich in drei große Projektphasen. Ziel der **ersten grundlegenden Projektphase** (in den Jahren 2012 bis 2014) war es, auf Basis der in der GRDRs 736/2014 dargelegten Erkenntnisse und Lösungsansätze **Grundsatzentscheidungen** für die identifizierten Handlungsfelder herbeizuführen. Die zusammen mit dem interfraktionellen Änderungsantrag Nr. 53/2015 beschlossenen rund 20 Prüfaufträge bilden die Grundlage für die Detailplanungen und Weiterentwicklungen in der **zweiten Projektphase** (in den Jahren 2015 bis ca. 2020). Aufgabe dieser zweiten Arbeitsphase ist es, auf Basis der Ergebnisse aus den Prüfaufträgen **Strukturentscheidungen** in den Handlungsfeldern vorzubereiten und herbeizuführen. Die **konkreten baulichen Umsetzungsarbeiten** werden dann Aufgabe der **dritten Projektphase** sein (in den Jahren 2020 bis 2025 und folgend) siehe GRDRs 310/2015. Bis zur endgültigen baulichen Fertigstellung der Maßnahmen an allen Standorten werden bei diesem Vorgehen jedoch für den schulischen Betrieb teilweise auch räumliche Interims- und Zwischenlösungen unumgänglich sein.

Mit der GRDRs 1286/2016 wurde im März 2016 die Neustrukturierung der kaufmännischen Schulen beschlossen: die neue schulorganisatorische Struktur ist somit seit dem Schuljahr 2016/17 umgesetzt. Die Planungen für die endgültigen räumlichen Unterbringungen werden nun sukzessive bearbeitet – die Planungen für die Louis-Leitz-Schule sind dabei schon am weitesten gediehen.

Für das Handlungsfeld Berufsfeldübergreifende Schulen stand parallel zu dieser Vorlage eine erste Beschlussfassung an: die Neustrukturierung der Gewerblichen Schule Im Hoppenlau zum Schuljahr 2017/18 zur Bildung eines Kompetenzzentrums für „Nahrung – Körperpflege – Zweiter Bildungsweg“ unter Zusammenführung mit der Technischen Oberschule (GRDRs 401/2017).

Im Rahmen der zum Doppelhaushalt 2016/2017 bereitgestellten Planungsmittel arbeitet die Verwaltung weiter an der Umsetzung der Handlungsempfehlungen in den aufgezeigten Handlungsfeldern.

#### **4. Investitionsplanung**

Wie aufgezeigt, hat der Gemeinderat in den vergangenen Doppelhaushalten kontinuierlich umfangreiche finanzielle Schwerpunkte im Bereich der Bildungsinvestitionen gesetzt. Seit Mitte 2016 muss jedoch festgestellt werden, dass vor allem aufgrund personeller Schwierigkeiten beim Hochbauamt die Abarbeitung dieser Aufgaben und der Mittelabfluss durch die Verwaltung nicht in dem Maße möglich war und ist, wie ursprünglich angedacht. Die dadurch entstandene „Bugwelle“ ist wie folgt zu begründen:

- nicht besetzte Stellen, erheblicher Personalwechsel mit geringer Kontinuität wegen der bis Juli 2017 bestehenden Befristungen (KW-Vermerke)
- dadurch auch Probleme in der Personalgewinnung aufgrund der allgemeinen Arbeitsmarktsituation
- Schwierigkeiten in der Vergabe von Planungs- und Bauleistungen, durch einen übersättigten Markt;
- dadurch als Konsequenz: vielfach keine oder schlechte Angebotslage sowie entsprechender Arbeitsmehraufwand und zeitliche Verzögerungen sowie
- inzwischen festgestellter erheblicher zusätzlicher Personalbedarf

##### **4.1 Erarbeitung eines Investitionsprogramms mit neuem Zeitplan unter Berücksichtigung der personellen Lage beim Hochbauamt**

Die Schulen erwarten eine zeitnahe Umsetzung der mit ihnen erarbeiteten notwendigen Baumaßnahmen. Dies kann aufgrund der aufgezeigten Sachlage nicht mehr erfüllt werden. Besonders schwierig zeigt sich die Situation bei den Ganztagschulen und bei den Gemeinschaftsschulen, weil dort die Stadt aufgrund von Gemeinderatsbeschlüssen und Antragstellungen gegenüber den Schulen und dem Land eine Verpflichtung zur Schaffung zusätzlichen Raums eingegangen ist, die zeitnah auch erfüllt werden sollte.

Im Unterausschuss Sanierungsprogramm Schulen und Schulentwicklungsplanung am 28. Juni 2017 wurden erste Entwürfe mit zeitlichen und personellen Szenarien vorgelegt, eingehend diskutiert und das weitere Vorgehen abgestimmt. Dies führte zu vorliegender Gemeinderatsdrucksache.

## 4.2 Anmeldung zum DHH 2018/2019

Wie vorab dargestellt hängen die weiteren Planungen und die zeitlichen Umsetzungen des überarbeiteten Investitionsprogramms von verschiedenen Voraussetzungen ab. Zum Doppelhaushalt 2018/2019 wurden zum festgelegten Termin im Juni 2017 unabhängig davon vorsorglich sämtliche relevanten Vorhaben angemeldet (vgl. vorliegende „Wunschliste“).

### 4.2.1 Im Verwaltungsvorschlag („Grüne Liste“) enthaltene Vorhaben bzw. Finanzierung aus der Infrastrukturpauschale (rd. 91 Mio. Euro)

#### 4.2.1.1 Infrastrukturpauschale:

- NeckarPark, Neubau Bildungshaus, Schule, Kita, Turnhalle

#### 4.2.1.2 Vorbelastung:

- Zeppelin-Gymnasium, Neubau Mensa mit Schulraumerweiterung (Aufstockung)

#### 4.2.1.3 Planungsmittel:

- Anne-Frank-GMS, Erweiterungsbau und Umstrukturierung
- Campus Feuerbach, Campuserweiterung, Neubau und Umstrukturierung Schulgebäude
- Campus Feuerbach, Neubau Sporthalle
- Geschwister-Scholl-Gymnasium, Planungen nach Grundsatzbeschluss
- Margarete-Steiff-Schule, Generalsanierung Bau 5
- Sommerrainschule, Planungsmittel weitere Bauabschnitte

#### 4.2.1.4 Investitionen:

- Eberhard-Ludwigs-Gymnasium, Musik-Gymnasium und Neubau Turnhalle
- Mühlbachhofschule, Neubau Turnhalle

### 4.2.2 Außenanlagen

Außerhalb des Sanierungsprogramms stehen Maßnahmen zur Sanierung bzw. Neuordnung von Außenanlagen mit einem Finanzbedarf im Doppelhaushalt 2018/2019 in Höhe von **rd. 5,21 Mio. €** an verschiedenen Schulstandorten an. Diese Maßnahmen wurden von der Schulverwaltung ebenfalls im Rahmen der Wunschliste zur Finanzierung im Doppelhaushalt 2018/2019 angemeldet.

#### 4.2.2.1 Im Verwaltungsvorschlag („Grüne Liste“) enthaltene Vorhaben (1,49 Mio. Euro)

- Solitude-Gymnasium, Schulaußenanlagen 2. und 3. Bauabschnitt
- Werner-Siemens-Schule, Sanierung und Neustrukturierung der Außenanlagen
- Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Sanierung hinterer Pausenhof

#### 4.2.2.2 Darüber hinaus vom Schulverwaltungsamt zur Wunschliste gemeldete Vorhaben

- Schulaußenanlagen -					
I	B 4	ErgHH	Carl-Benz-Schule	Schulhofsanierung	800.000 €
I	B 5	ErgHH	Steinenbergschule	Sanierung Weg Schulgrundstück	120.000 €
I	B 6	ErgHH	Carl-Benz-Schule	Sanierung Sportplatz inkl. Laufbahn	300.000 €
I	B 7	ErgHH	Martin-LutherSchule	Sanierung Schulhof	450.000 €
I	B 8	ErgHH	Birken-Realschule	Sanierung Spielfeld und Laufbahn	240.000 €
I	B 9	ErgHH	Verbundschule Rohr	Spielgeräteersatz und Erneuerung Fallschutz	50.000 €
I	B 10	ErgHH	Vogelsangschule	Erneuerung Außentreppenanlage	140.000 €
I	B 11	ErgHH	Jahn-Realschule	Erneuerung Tartanbelag	300.000 €
I	B 12	ErgHH	Schillerschule	Hofsanierung Eingangsbereich	530.000 €
I	B 13	ErgHH	Altenburgschule	Erneuerung Gehweg und Eingangsbereich	220.000 €
I	B 14	ErgHH	Joh.-Friedrich-v-Cotta-Schule	Sanierung Lehrerparkplätze	130.000 €
I	B 15	ErgHH	Carl-Benz-Schule	Sanierung Spielbereich	180.000 €
I	B 16	ErgHH	GS Obertürkheim	Sanierung Sandsteinmauer	260.000 €
<b>Summe:</b>					<b>3.720.000 €</b>